

# Handwerkskunst und Teamgeist brachten den dritten Platz

Landschaftsgärtner-Azubis aus Nortorf überzeugten bei Berufswettkampf

VON BEATE KÖNIG

**NORTORF.** Imke Marie Marxen und Lasse Harder sind seit vergangener Woche die Aushängeschilder der Gartenbaufirma Rumpf in Nortorf. Die Azubis holten beim Berufswettkampf Landschaftsgärtner-Cup Nord den dritten Platz. 20 Teams aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern waren am Start.

Beim zweitägigen Wettkampf in Hamburg waren Wissen, handwerkliches Können und Teamfähigkeit gefragt. Binnen sechs Stunden

sollte eine 16 Quadratmeter Strand-Bar aus Holzpaletten und ein Naturstein-Sockel gebaut werden, Pflanzen gesetzt und Bodenplatten verlegt werden. „Das Auftragsblatt entsprach einem Plan eines Landschaftsarchitekten“, ordnete Ausbildungsleiter Christoph von Bernstorff die Anforderung ein.

Zwar hatte das Team drei Wochen auf der Lehrbaustelle bei Rumpf geübt, doch die Aufgabe „war schon sportlich“, erzählte Imke Maria Marxen (22). Die Azubis planten ihre Zeit genau: Zuerst wurde die Holzbar gemein-

sam gebaut. Dann ging Lasse Harder (20) in die Fläche, verlegte Platten, brachte Zierkieselsteine aus, während Imke Maria Marxen dreieinhalb Stunden lang die Kalksandsteinblöcke mit Hammer und Stößel bearbeitete. „Bossionieren heißt das Gestalten der Oberflächen“, sagt die 22-Jährige. „Ich bin froh, dass ich diese Erfahrung machen durfte.“ Natursteinbearbeitung unter Zeitdruck stehe allerdings nicht auf der Liste ihrer Lieblingsbeschäftigungen.

Anders als viele andere Teams waren die Nortorfer in



Sie wurden als Team Drittbeste im Wettkampf der Landschaftsgärtner-Azubis: Imke Maria Marxen (22) und Lasse Harder (20).

FOTO: BEATE KÖNIG

der vorgegebenen Zeit fertig. Am zweiten Tag wurden im Theorieteil unter anderem Arbeitssicherheit, Vermessung, Pflanzen- und Materialkunde abgefragt. Unter anderem sollten sie 40 unterschiedliche Bauteile benennen können.

Für Lasse Harder und Imke Maria Marxen war der Wettkampf Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen, die in der nächsten Woche begin-

nen. Beide haben die dreijährige Ausbildung auf zwei Jahre verkürzt, nach dem Abschluss im August will Imke Maria Marxen studieren, Lasse Harder will den Meister machen.

Aktuell hat Gartenbau Rumpf neun Azubis. Der Betrieb bietet in Kooperation mit der Gemeinschaftsschule in Nortorf regelmäßig Praktika an, viele Azubis kommen aus der Region.